

Angewandte Geologie

Schuttlandschaft im Wimbachtal S von Ramsau

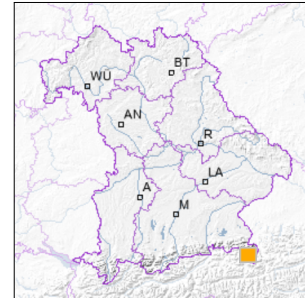


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 172R017



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 793.615

Nordwert: 5.277.196

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.581650° N

Längengrad: 12.904888° E

Objekt-ID: 8443GT000002

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 10.12.2018

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Ramsau b.Berchtesgaden
Landkreis/Stadt:	Berchtesgadener Land
Topographische Karte (TK25):	8443 Königssee
Geländehöhe:	800 m NN
Größe (Länge x Breite)	1.000 x 200 m
Fläche:	200.000 m²
Geologische Raumeinheit:	Berchtesgadener Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Der Felsuntergrund im Wimbachtal liegt bis zu 300 m unter der heutigen Geländeoberfläche. Nach der Ausschürfung des Talgrunds durch den eiszeitlichen Gletscher wurden Moräne und mächtige eisbelastete Schuttmassen abgelagert. Nicht eisbelasteter Schutt ist von den Wimbachquellen bis zum Wimbachschloss geringmächtig und nimmt bis zum Talschluss auf 100 m Mächtigkeit zu. Die enormen Schuttmassen bilden sich aus der Verwitterung des Karnisch-norischen Dolomits und des Ramsaudolomits, die ab dem Wimbachschloss talaufwärts im Kern eines Sattels anstehen. Ein feinmaschiges Kluftnetz im Dolomit und intensive Frostsprengung in den Steilhängen und Wänden erzeugen einen kleinstückigen Schutt ("Gries" - Wimbachgries). Nur bei seltenen Starkregenereignissen, wenn der Schuttkörper das Niederschlagswasser nicht mehr aufnehmen kann, geraten die Schuttmassen in Bewegung und werden verlagert. Ansonsten versickert das Regenwasser im Schutt und tritt erst wieder an den Wimbachquellen (Wasserversorgung Berchtesgaden) als Überlauf des Schuttkörpers zutage.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Prallhang/Flussbett/Bachprofil
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Schwemmfächer
2	Schuttquelle

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Ramsaudolomit	Trias
2	Karnisch-norischer-Dolomit	Obertrias

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Dolomitstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Nationalpark
2	FFH-Gebiet
3	Vogelschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Ganss & Grünfelder (1974): Geologie der Berchtesgadener und Reichenhaller Alpen.
2	Fischer (2005): Geomorphologie der Berchtesgadener Alpen. - Forschungsbericht 50, NP
3	Langenscheidt (2009): Nationalpark Berchtesgaden. Tiefe Seen und schroffe Höhen.

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll
--------------	----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung